

Lehrveranstaltungen von Prof. Dr. Carolin Neuber

im SoSe 2026

Tel.: 201-3541 oder 3530; Zi. E 246, E-Mail: neuber@uni-trier.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Mag. theol. Lara Mayer, mayerl@uni-trier.de

Sprechstunde: Mo, 16-17 Uhr und Di, 15-16 Uhr (nur nach Anmeldung per Mail!)

90304383	<i>Die Königsherrschaft Gottes und Spuren des Messianismus im Alten Testament</i>	Neuber
MT 8A	Vorlesung, 1 SWS	Raum: E 139 Zeit: Mo 14-16 Uhr Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 08.06., 15.06., 29.06.

- I. Auch wenn das Theologumenon von der Königsherrschaft Gottes erst in späten biblischen Texten explizit belegt ist, hat es eine breite traditions-geschichtliche Vorgeschichte. Denn göttliches Königtum ist im Alten Orient seit jeher ein zentrales Thema gewesen, mit dem sich dann auch die biblischen Autoren auseinandersetzen mussten. Dementsprechend hat man derartige Vorstellungen auch auf JHWH bezogen und damit den Anspruch JHWHs legitimiert, dass nur er als König und Herr über die Welt und die Geschichte herrscht. Von der Praxis, den König für seinen Dienst zu salben (*mšḥ*), verläuft zudem die Linie zur Erwartung eines Messias (Gesalbten), den das Christentum in Jesus Christus (dem Gesalbten) gekommen sieht.
- II. Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
- IV. Modulteilprüfung (180-minütige Klausur) über 8A+B+D

90304241	<i>Biblische Zeitgeschichte von der Staatengründung Israels bis zur Frühzeit des Christentums</i>	Neuber
MT 16A; 1D B.Ed. 7A BA/H 2 (a) BA/N 2 (a) M.Ed./GS 12 (a) BA/FWB	Vorlesung, 2 SWS	Raum: HS 10 Zeit: Mo 8-10 Uhr Beginn: 13.04.2026

- I. Um biblische Texte des Alten und Neuen Testaments angemessen verstehen zu können, sind Kenntnisse über die historischen Voraussetzungen und Fragestellungen der biblischen Autoren unerlässlich. Die Vorlesung zeigt die Verbindung von geschichtlichen Entwicklungen mit der Religions- und Literaturgeschichte Israels bzw. des Frühjudentums auf und verknüpft exemplarisch historische Befunde mit biblischen Texten.
- II. ➤ Christian Frevel, Geschichte Israels, Kohlhammer Studienbücher Theologie, 2. Erw. und überarb. Aufl., Stuttgart 2018.
➤ Ernst Axel Knauf/Hermann Michael Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum. Berlin/Boston 2021.
➤ Barbara Schmitz, Geschichte Israels. Paderborn 2012 (und neuere Auflagen).
➤ Bernd Kollmann: Einführung in die neutestamentliche Zeitgeschichte, Darmstadt 2011.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

- IV. Modulteilprüfung (120-min. Klausur) über 16A+D+E in MT;
Modulprüfung (180-min. Klausur) über 1A+B+D in MT;
Modulprüfung (180-min. Klausur) über 7A+B in B.Ed.
Modulprüfung (120-min. Klausur) über 2 (a) und (b) in BA/H;
Modulprüfung (120-min. Klausur) über 2 (a) und (b) in BA/N
Modulprüfung (mündlich) über 12 (a)+(b)+(c) in Med./GS

90304258	<i>Exegese Altes Testament: Das Buch Ijob (Hiob)</i>	Neuber
MT 16C	Vorlesung, 2 SWS <i>Leistungspunkte: 2,0</i>	Raum: E 50 Zeit: Di 16-18 Beginn: 14.04.2026

- I. Der biblische Ijob gilt als der exemplarische Leidende und Dulder. Doch er war ebenso ein „Rebell“, der gegen sein grausames Schicksal aufbegehrte und Gott massiv anklagte. Das Buch kann Impulse für den heutigen Umgang mit Leid geben. Jedoch ist die antike Bildwelt des Buches nicht immer leicht zu entschlüsseln. Um einen Einstieg zu erleichtern, gibt die Vorlesung eine Einführung in zentrale Texte. Empfohlen wird vorab eine Lektüre des Ijobbuches, vor allem Kap. 1-7 und 38-42.
- II. ➤ Felix Gradl, Das Buch Ijob (Neuer Stuttgarter Kommentar, Altes Testament 12). Stuttgart 2001.
➤ Jürgen Ebach, Streiten mit Gott. Hiob. Teil 1/2. Neukirchen-Vluyn 1996.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

IV. Modulteilprüfung (mündl.) über 16B+C im MT

90304460	<i>Bibel auf Sendung: Verantwortung für die Schöpfung in Medienbeiträge vermitteln</i>	Neuber/Gradl/Mayer, L./Hieke (Mainz)
MT 15 A/B; 23 A/B/C Bei Interesse offen für alle anderen Studiengänge	Seminar, 2 SWS	

Termine: Di, 07.04.2026, 15-16 Zoom
Fr., 08.05.2026, 14-19 Seminarraum Bibliothek
Sa, 09.05.2026, 9-19 Seminarraum Bibliothek
Fr, 19.06.2026, 14-19 Theolog. Fak. Mainz
Sa, 20.06.2026, 9-19 Theolog. Fak. Mainz

- I. Wenn die 2,6 Milliarden Christinnen und Christen weltweit ernst nehmen würden, was "Bewahrung der Schöpfung" bedeutet, hätten Klimaschutz, Artenschutz und nachhaltiges Wirtschaften einen höheren Stellenwert. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Wissen um die Krisen nicht ausreicht, um nachhaltig tätig zu werden, sonst würde viel mehr geschehen. Es braucht neue Narrative, um auch Emotionen anzusprechen und Motivation zu erzeugen. Dabei kann der Rekurs auf biblische Texte hilfreich sein: Mehrere Texte der christlichen Bibel sprechen und singen staunend von Gottes wunderbarer Welt – und sehr differenziert von der Rolle der Menschen darin.

Im Seminar werden biblische Texte über die Schöpfung mit exegetischen Methoden erarbeitet. Daraus resultieren ethische Herausforderungen, affektive Berührungspunkte und Motivationen für das Verhalten. Kernbotschaften sollen identifiziert, formuliert und in medial vermittelbare Formen und Narrationen gebracht werden: kurze Radiobeiträge, Instagram-Posts, Web-Artikel oder Beiträge für die Kirchenzeitung. Diese sollen verschiedene Zielgruppen von der biblischen Botschaft her ansprechen und motivieren, die eigene Haltung zum Schutz der Mitwelt sowie das eigene Verhalten (Konsum, Reisen, Ernährung) zu überdenken. Dabei erhalten die Teilnehmenden Unterstützung von einem Experten und einer Expertin.

Für einen anregenden Austausch sorgt die gemeinsame Teilnahme von Studierenden aus Mainz und Trier. Um ein intensives Arbeiten zu ermöglichen, findet das Seminar als Blockseminar statt, einmal in Trier (8./9. Mai) und einmal in Mainz (19./20. Juni). Darüber hinaus gibt es eine online-Auftaktsitzung (7.4.) sowie in Maßen Eigenarbeitszeit außerhalb der Sitzungen.

IV. Projektarbeit und Reflexion (Hausarbeit)

90304242	<i>Biblisches Hebräisch I</i>	Neuber/Mayer, L.
MT MA/IRS 7(a)	Sprachkurs, 4 SWS	Zeit: Mo 10-12, E 52 Do 8-10, E 139 Beginn: 13.04.2026

Der größte Teil des Alten Testaments wurde auf Hebräisch verfasst. Um dieses Grunddokument des Glaubens besser zu verstehen, ist es daher wichtig, einen Einblick in die Sprache und ihre Eigenheiten zu erhalten. Dies will der Kurs leisten. Willkommen sind natürlich auch alle, die im Rahmen von Studien zum Judentum die Sprache des Tanach erlernen wollen.

Der Kurs im Sommersemester bietet Grundlagen; für ein vollständiges Hebraicum ist der Besuch des Fortsetzungskurses im Wintersemester nötig.

- II. ➤ Martin Krause: Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik. Teil 1: Grammatik. Berlin/Boston. 5. Auflage 2020 (online über UB verfügbar).
➤ Frank Matheus: PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch. Althebräisch-Deutsch. Stuttgart 2015.

- IV. Der Kurs Biblisches Hebräisch I wird mit einer mündlichen Prüfung zu Beginn des Wintersemesters abgeschlossen.

90304386	<i>Lektürekurs Bibelhebräisch</i>	Neuber/Mayer, L.
Für alle Studiengänge fakultativ	4 SWS	Zeit: Mo 14-16, E 139 Do 10-12, E 52 Termine: montags: 13.04., 27.04., 11.05., 01.06., 22.06., 06.07. donnerstags: 23.04., 21.05., 28.05., 11.06., 18.06., 02.07.

Interessierte melden sich bitte per Mail bei Prof. Neuber (neuber@uni-trier.de).

- I. Im Lektürekurs werden wir Texte aus der hebräischen Bibel gemeinsam lesen und übersetzen, um das im Hebräischkurs Gelernte anzuwenden und zu vertiefen. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss von Biblisches Hebräisch I und II oder eines vergleichbaren Kurses.
- II. ➤ Krause, Martin: Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik (De Gruyter Studium). 3. Aufl. Berlin/Boston, 2012.
➤ Matheus, Frank: Kompaktwörterbuch Althebräisch, Stuttgart 2015.
➤ Biblia Hebraica Stuttgartensia: <https://www.bibelwissenschaft.de/online-bibeln/biblia-hebraica-stuttgartensia-bhs/lesen-im-bibeltext/>